## Einleitung

Schreiben und Textproduktion sind in sprachlicher Hinsicht von vielen verschiedensten Faktoren beeinflusst, die sich nicht nur auf die reine Lehre oder gewählte Sprache beziehen, sondern auch einen direkten Einfluss von soziokulturellen Faktoren wie Herkunft, Erziehung, Enkulturation, Alter, Geschlecht und ähnlichem erhalten. Diese Aussage ist vorsätzlich diffus formuliert und kann nur durch minutiöses testen und wissenschaftlich-methodisches präzises Arbeiten in kleinen Teilen bestätigt oder widerlegt werden. Ziel der nachfolgenden Arbeit ist also einerseits Theorien in diesem Sinne aufzudröseln und diese nach präzisen wissenschaftlichen Methoden unter Zuhilfenahme von statistischen Tests ein wenig mehr zu bestätigen oder zu widerlegen. Andererseits soll diese Arbeit sich genau mit den einzelnen Schritten wissenschaftlichen Arbeitens befassen. Zunächst soll ein kleiner Einblick in bestehende Theorien und wissenschaftliche Erkenntnisse gegeben werden. Aus diesen werden dann verschiedene Theorien abgeleitet, diese in spezifischere Hypothesen präzisiert. Diese können dann an einem für die Forschungsfrage ausgewählten Korpus getestet werden.

## Das Korpus

Das vorliegende Korpus besteht aus 2925 Gedichten zeitgenössischer Natur, geschrieben von verschiedensten Autorinnen und Autoren im 20. Und 21. Jahrhundert. Diese Gedichte wurden von der Website lyrikline.org gescraped, finden sich also für alle zugänglich im Internet. Die Website bietet neben den eigentlichen Gedichttexten auch biographische Anhaltspunkte zu den Autor\*innen sowie eine große Pluralität dieser; wenige Autor\*innen haben hier mehr als 5 Gedichte veröffentlicht.

## Operationalisierung

Da sich in einem vorhergehenden Projekt schon mit der generellen Struktur und grundsätzlichen formalen und inhaltlichen Metriken in einem kleineren Teil dieser Gedichte auseinandergesetzt wurde, sollen diese Ergebnisse hier noch einmal oberflächlich dargestellt werden. Da es der Arbeitsgruppe zum Zeitpunkt der Bearbeitung des Projektes nicht möglich war, Aussagen über die Temp ralität der betrachteten Gedichte, also zum Beispiel Geburtszeitpunkt der Autor\*innen so wie Publikationszeitpunkt der Gedichte zu treffen, soll sich diese Arbeit näher mit dem Thema beziehungsweise der Variable Zeit beschäftigen. Es sollen eingehende Untersuchungen über den Zusammenhang der bereits ausgearbeiteten Ergebnisse mit der bisher nicht bearbeiteten Variable der Zeit angestellt werden. Die eingangs zur Arbeit genannt Grundtheorie scheint im derzeitigen wissenschaftlichen Diskurs durchaus Gewicht zu haben. Da sich soziokulturelle und im Besonderen Erziehungsspezifische Faktoren, die das Schreiben oder die Textproduktion beeinflussen können stark „Kinder ihrer Zeit“ sind soll sich hier mit der variable Zeit stärker beschäftigt werden. Der Unterschied in der Erziehung von Jungen und Mädchen beziehungsweise Männern und Frauen soll hier nicht mit extremer Präzision behandelt werden, kann aber allein durch die Rechtssprechungen im 20. Jahrhundert deutlich gemacht werden. Über die Emanzipation der Frau im 20. Jahrhundert sowie die fortbestehende Entwicklung der deutschen Bildungssystems können eigene extensive Arbeiten geschrieben werden, was hier nicht der Fokus sein soll.